

Im Juni: Brücken bauen

Die schnelle Übung für den Alltag

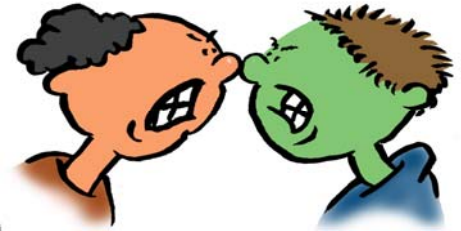
Auch mit unserem größten Feind haben wir 1% gemeinsam.

Geeignet für Personen, mit denen Du im Konflikt stehst oder wo ein gegenseitiges Gefühl von Misstrauen, Ablehnung oder Funkstille zu spüren ist.

- Und wo Du vielleicht eine Auflösung dieser verhärteten Fronten herbeiführen möchtest.

Finde heraus, was Du mit diesem Menschen, den Du nicht besonders gut leiden kannst, gemeinsam hast. Es gibt garantiert ein Thema, bei dem Ihr der gleichen Meinung seid. Vielleicht seid Ihr beide Fans von Bayern München, habt eine Vorliebe für dasselbe Urlaubsland, fahrt die gleiche Automarke, leidet unter derselben Allergie.

Betone diese Gemeinsamkeit im nächsten Gespräch und achte auf die Reaktion Deines Gegenübers: Das Eis beginnt zu schmelzen, Brücken werden wieder aufgebaut. Das Schwierigste dabei: Über den eigenen Schatten springen.



Aus unserem aktuellen Fortbildungsangebot

NLP-Ausbildung - Jetzt anmelden

14. 6.: 18 Uhr Start des Practitioner-Wochen-Kurses in Kirchentellinsfurt
Dreimal pro Monat mittwochs von 18.00 -21.30 Uhr, plus
ein Intensiv-Wochenende im Januar 2007.

Kurs

13./20./27. Juni 18.30-21.30 Uhr: Mentales Training zum Wunschgewicht

Impuls-Treffen

27.6.: 19 Uhr in den Räumen der Neuen Arbeit im Französischen Viertel
in Tübingen. **Thema: Phobietechnik.** Einfach kommen!

NLP-Reflex

Als ein unerwartet strenger Winter ins Land gezogen war und die meisten Tiere sich zum Winterschlaf zurückzogen, suchte sich auch eine Gruppe von Stachelschweinen eine wärmende Höhle. Sie verschlossen den Eingang und drängten sich dicht aneinander, um sich gegen die Kälte zu schützen.

Doch schon nach kurzer Zeit machten sie eine unangenehme Feststellung: In der Enge der Behausung verletzten sie sich gegenseitig mit ihren Stacheln und mussten die angenehme Temperatur mit Schmerzen bezahlen. Auf den Rat der Ältesten hin suchten sie sich eine größere Höhle. Diese bot genügend Platz, und die Stacheln auszubreiten, hatte aber den Nachteil, dass die einzelnen Tiere jetzt die nachbarliche Wärme entbehren mussten. Sie froren ganz erbärmlich. Man war gezwungen, eine neuerliche Versammlung abzuhalten, in der folgendes beschlossen wurde: Jedes Mitglied der Stachelschweigengemeinschaft solle so weit von seinem Nachbarn entfernt sein, das es den andern nicht verletze, aber doch wiederum gerade so nahe, dass es auch in den Genuß der Wärmeausstrahlung seines Artgenossen komme. Diese Vereinbarung wurde eingehalten und so überstanden sie friedlich den Winter.